

Belo Naneto

'La Farandole des bords du Rhône'

Moderato

Be-lo Na - ne - to, por - to flou - re - to, li sou-lié
Vay a la mes-so quand es ben me - so e le - gis
prim, lis es - car - pins. Quand au - ren tout a - ca -
la mes-so en la - tin.
ba, fa-ren la no - ço, fã-ren la no - ço, quand au -
ren tout a - ca - ba, fã-ren la no-ço en Dóu-fi - nat!

- | | |
|--|---|
| 1 Belo Naneto,
porto floureto,
li soulié prim,
lis escarpins.
Vay a la messo
quand es ben meso
es legis la messo en latin. | 2 Li patrioto
porton li boto,
li muscadin
li soulié prim.
Li jour de voto
fan prou riboto
e lou dilun fan bèn lou trin! |
|--|---|

Quand auren tout acaba,
faren la noço, faren la noço,
quand aurent tout acaba,
faren la noço en Dóu-finat!

Belo Naneto

*La Farandole¹
des bords du Rhône*

*Die Farandole
von den Ufern der Rhône*

1
Belo Naneto,
porto floureto,
li soulié prim,
lis escarpins².
Vay al la messo
quand es ben meso
e legis la messo en latin.

 Quand auren tout acaba,
 faren la noço,

 quand auren tout acaba,
 faren la noço en Dóufinat!

Schöne Nanette,
trägt Blümchen,
die besten Schuhe,
die eleganten (Tanz-)Schuhe.
Sie geht zur Messe,
wenn sie gut gekleidet ist,
und liest die Messe auf Latein.

Wenn wir alles erledigt haben werden,
werden wir ausgelassen sein,
(werden wir „einen drauf machen“)
wenn wir alles erledigt haben werden,
werden wir im Dauphiné zur Sache gehen.

2
Li patrioto
porton liboto,
li muscadin³
li soulié prim.
Li jour de voto
fan prou riboto,

e lou dilun
fan bèn lou trin

Die Patrioten
tragen Stiefel,
die Stutzer
die besten Schuhe.
An den Tagen der Kirchweih
machen sie reichlich Ausschweifungen,
(sie leben in Saus und Braus)
und am Montag
arbeiten sie wieder wohlgemut.
(sind sie wieder gut in Form)

¹ *Farandole*: Tanz und Tanzlied im 6/8-Takt, nicht zu schnell; hauptsächlich beheimatet zwischen Arles und Avignon. Große Tanzkette mit Burschen und Mädchen im Wechsel; Fifres (Pfeifflöten), Galoubet ((Einhandflöte mit 3 Löchern) und Tambourin (Tamburin) sind die Begleitinstrumente

² von Italienisch ‚scarpino‘, der *Escarpin* war ursprünglich ein ausgeschnittener flacher Schlupf-Schuh mit sehr dünner Sohle. Im 16. Jh. trugen ihn die Lakaïen; seit der 2. Hälfte des 18. Jh. tanzten darin die Herren der hohen Gesellschaft. In Frankreich ist der Begriff heute gleichbedeutend mit der Bezeichnung für den eleganten Damenschuh.

³ von Französisch ‚muscadin‘ = ‚Bisamdufter‘, soviel wie Stutzer; nach der französischen Revolution Spottname für die Anhänger der Royalistenpartei

MAE 081293